

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

Feld: A II
Reihe: 9
Grabsteinnummer: 29 Abmessungen (H/B/T): 380/200/44 cm
Aufnahme-/ Bearb.jahr: 2003
Geschlecht: M W
Nachname: Aberle Aberle geb. Michaelis
Vorname: Julius Henriette
Vatersname: David (1817-1894)
Mutter Henriette (1819-1900)
Name Gatte(in): Henriette Julius
Herkunftsort:
Geburtsdatum heb /bürg.: 10. Tamus 5601 / 29. Juni 1841 5. Cheschwan 5608 /
15. Oktober 1847
Sterbedatum heb. /bürg.: 9. Tischri 5654 / 19. September 1893 26. Nissan 5661
15. April 1901
Begräbnisdatum heb. /bürg.:
Alter / Familienstand: Verh. Witwe
Beruf / Gemeindestellung:
Form (Beschreibung): ädikular mit wuchtiger Akrotere

Symbolik / Ornamentik: rechts und links stilisierte griechische Säulen / Meanderband über der
Schrifttafel

Steinmaterial / Zustand: Granit / Schrifttafel weißer Marmor

Sprache: deutsch

Text- / Sprachbesonderheit:

Bemerkung:

Literatur:

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()

Jüdischer Hauptfriedhof Mannheim

HIER RUHEN IN FRIEDEN

JULIUS ABERLE

GEB. 29. JUNI 1841
GEST. 19. SEPT. 1893

HENRIETTE ABERLE

GEB. MICHAELIS

GEB. 15. OKT. 1847
GEST. 15. APRIL 1901

Julius Aberle (1841-1893) war der Sohn des Vorsitzenden des Synagogenrats David Feist (1817-1893). Julis Aberle war verheiratet mit Henriette geb. Michaelis (1847-1901). ER starb 5 Monate vor seinem Vater im Alter von 52 Jahre. Durch ein Testament stifteten Julius und Henriette Aberle 200.000 Mark zur Errichtung einer Kunsthalle, die zum Stadtjubiläum 1907 ihre Pforten öffnete. Die feste Verankerung der Jüdischen Bürger in ihrer Heimatstadt zeigt, dass sie viele Stiftungen für soziale und kulturelle Zwecke erreicht haben.

Geschichte der Juden in Mannheim 1650-1945 – Karl Otto Watzinger, Seite 44

Beurteilung	kulturhistorisch wertvoll ()	besonders wertvoll ()
	künstl./ formale Gründe ()	hist.- wiss. Gründe ()